Osteuropa-Studien

Verliehener Titel
Master of Arts in Osteuropa-Studien
Universitäten Freiburg und Bern

Studiensprachen
Studium in zwei Sprachen, auf Deutsch und Französisch. Einige Veranstaltungen werden auf Englisch gehalten.

Studienbeginn
Studienbeginn im Herbstsemester (September) oder im Frühlingssemester (Februar)

Zugang zu weiterführenden Studien
Doktorat

Das Masterprogramm «Osteuropa-Studien» ist ein interfakultäres und multilinguales Programm, das von den Universitäten Freiburg und Bern angeboten wird.
Die Studierenden besuchen Kurse an beiden Universitäten. Regelmässig halten auch Forschende aus osteuropäischen Ländern Seminare ab. Die Veranstaltungssprachen sind Deutsch, Französisch und Englisch. Das Studienprogramm besteht aus Veranstaltungen der Zeitgeschichte, der Kulturwissenschaften (Slavistik und Ideengeschichte), und Sozialwissenschaften (Politikwissenschaft und Sozialanthropologie). Der Schwerpunkt liegt auf dem 20. Jahrhundert und aktuellen Fragen. Während des Studiums erlernen die Studierenden mindestens eine Sprache der Region.
Das *Interfaculty Institute for Central and Eastern Europe* der Universität Freiburg verfügt über zahlreiche Kontakte zu Lehrenden und Forscherinnen und Forschern aus der Region. Die Forschungsprojekte und Mandate des Instituts sorgen für einen engen Praxisbezug dieses Studienprogrammes.

Profil des Studienprogramms

Das Master-Programm «Osteuropa-Studien» ist ein interfakultäres, interuniversitäres sowie multilinguales Programm. Hier haben die Universitäten Freiburg und Bern ihre vielfältigen Osteuropakompetenzen gebündelt und zu einem einmaligen Angebot zusammengeführt. Das *Interfaculty Institute for Central and Eastern Europe* an der Universität Freiburg verfügt über ein weitreichendes Netzwerk und Kontakte zu Lehrenden sowie Forscherinnen und Forschern aus der Region. Durch die zahlreichen Forschungsprojekte und Mandate des Instituts ist für einen engen Bezug zur Praxis gesorgt. Regelmässig halten Forschende aus osteuropäischen Ländern Seminare ab.

Das Studienprogramm besteht aus Veranstaltungen der Zeitgeschichte, der Kulturwissenschaften (Slavistik und Ideengeschichte), und Sozialwissenschaften (Politikwissenschaft und Sozialanthropologie). Die Vorlesungen und Seminare finden in Freiburg und Bern statt. Der Schwerpunkt liegt auf dem 20. Jahrhundert und aktuellen Fragen. Während des Studiums erlernen die Studierenden mindestens eine Sprache der Region (im Angebot: Russisch, Polnisch, Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch, Ukrainisch usw.). Das Studienprogramm zeichnet sich aus durch: Modularisierung, intensive Betreuung, Interdisziplinarität.

Annähernd die Hälfte (rund 340 Millionen) von über 700 Millionen Europäerinnen und Europäern lebt in Osteuropa. Der Grossraum ist gekennzeichnet durch eine Vielfalt an Sprachen, Kulturen, Ethnien und Religionen. Seine politische und wirtschaftliche Bedeutung hat in den letzten Jahren stets zugenommen. Die Studierenden erlangen die sprachlichen und fachlich-methodischen Kompetenzen, die nötig sind, um Osteuropa in seinen zahlreichen Facetten zu betrachten, die aktuellen Entwicklungen in dieser Region zu analysieren und in die politischen, gesellschaftlichen, historischen und kulturellen Zusammenhänge einzuordnen.

Freiburger Profil
Das Master-Studienprogramm bietet die Möglichkeit zur osteuropabezogenen Vertiefung und Erweiterung durch eine Spezialisierung auf Staaten und Gesellschaften Ost- und Ostmitteleuropas.

Das Studienprogramm vermittelt Kenntnisse über:
– Politische, geschichtliche, gesellschaftliche und literarisch-kulturelle Problemstellungen der osteuropäischen Länder und Regionen im 20. und 21. Jahrhundert;
– Die Theorien und Fachgeschichte der Osteuropa-Wissenschaften;
– Die relevanten Methoden der Osteuropa-Forschung.

Die Veranstaltungen finden meist auf Deutsch oder Französisch statt. Dazu werden Vorlesungen in Englisch angeboten. Die Vorlesungen und Seminare im Osteuropa-Studienprogramm der beiden Universitäten (Freiburg und Bern) werden gegenseitig anerkannt.

Ausbildungsziele und Berufsperspektiven
Das Studienprogramm vermittelt die Kompetenzen für einen selbständigen Umgang mit wissenschaftlichen Fragestellungen: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, qualifizierte und komplexe Aufgaben in Forschung, Wirtschaft und dem öffentlichen Sektor zu übernehmen. Dieses interdisziplinäre Programm bildet Generalistinnen und Generalisten aus, welche die Probleme Osteuropas kennen und sie analysieren können. Die Vermittlung von Fachwissen und Sprachkenntnissen qualifiziert zu Tätigkeiten in Berufsfeldern wie Diplomatie, internationale Organisationen, Journalismus, Nicht-Regierungsorganisationen, in Osteuropa tätige Wirtschaftsunternehmen etc.

Studienaufbau

Studienstruktur

90 ECTS-Kreditpunkte + 30 ECTS-Kreditpunkte in einem Nebenprogramm nach Wahl oder in einem Spezialisierungsprogramm, 4 Semester

Studienplan

http://studies.unifr.ch/go/OKTj8

Bemerkung

Die Studierenden des Haupt-Studienprogramms «Osteuropa-Studien» können die Nebenstudienprogramme innerhalb der beiden Universitäten Freiburg und Bern grundsätzlich frei wählen. Die Kombination eines Haupt-Studienprogramms mit einem Neben-Studienprogramm in Osteuropastudien ist jedoch nicht erlaubt.

Zulassung

Masterstudiengänge bauen auf die im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf.

Inhaberinnen und Inhaber eines universitären Bachelorabschlusses einer Schweizer Universitären Hochschule werden ohne Bedingungen zum Masterstudium zugelassen, wenn sie, je nach gewünschtem Masterstudium, 60 oder 90 ECTS-Kreditpunkte in derselben Studienrichtung erworben haben. Es können jedoch Auflagen verfügt werden. Dasselbe Prinzip gilt für Inhaberinnen und Inhaber eines ausländischen universitären Bachelorabschlusses, der von der Universität Freiburg anerkannt und als gleichwertig eingestuft wird.

Inhaberinnen und Inhaber eines Schweizer oder ausländischen universitären Bachelorabschlusses, der von der Universität Freiburg anerkannt und als gleichwertig eingestuft wird, welche diese Bedingung nicht erfüllen, können mit Bedingungen (vor Beginn des Masterstudiums zu erbringen) und/oder Auflagen (während des Masterstudiums zu erbringen) zum Masterstudium zugelassen werden. Diese Studienleistungen dürfen 60 ECTS-Kreditpunkte nicht überschreiten. Dasselbe trifft für Inhaberinnen und Inhaber eines Bachelorabschlusses einer Schweizer Fachhochschule zu, gemäss den massgebenden Konventionen.

Die spezifischen Zulassungsbedingungen jedes Masterstudienprogrammes bleiben vorbehalten.

Varianten

Wird auch als Nebenprogramm und als Spezialisierungsprogramm angeboten (30 ECTS-Kreditpunkte).

Kontakt

Philosophische Fakultät
Departement für Europastudien und Slavistik
Pauline Dummermuth, Koordinatorin und Studienberaterin
pauline.dummermuth@unifr.ch
Bd de Pérolles 90
1700 Fribourg
Marlies Vaucher, Sekretärin
marlies.vaucher@unifr.ch
Bd de Pérolles 90
1700 Freiburg
https://studies.unifr.ch/go/de-easterneuropean-studies